



Stephan Wenzel (r.) und Reinhard Rawe (l.) waren ganz vorne mit dabei, als es hieß: „Wandern mit Andern“.



Fotos (2): Lars Kaletta

„Natur aktiv erleben“ 2015: Vielfalt beim landesweiten Aktionstag

Über 130 Veranstaltungen, rund 7.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Am dritten landesweiten Aktionstag „Natur sportlich erleben“ von LandesSportBund (LSB) Niedersachsen, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) und Medienpartner NDR 1 Niedersachsen kooperierten insgesamt 260 Sportvereine und Naturschutzorganisationen.

Sport und Natur im Einklang

LSB: Klettern, Crossboccia, Paragliding und Kanufahren – den Sport in seiner Vielfalt konnten Besucher am Standort Clausthal-Zellerfeld der Akademie des Sports erleben. Das Thema Sport in der Natur wurde aber nicht nur praktisch angegangen: Chancen und Risiken des Sporttreibens im Grünen standen beim Akademie-Forum „Natur sportlich erleben – (k)ein Ende im Gelände?“ im Mittelpunkt: Es diskutierten

Dr. Stefan Türk (Stellvertretender Institutsleiter an der Deutschen Sporthochschule Köln, Institut für Natursport und Ökologie), Sportwissenschaftler Dr. Jan Gerlach (Staatliche Schule Sozialpädagogik Hamburg-Harburg), Förster Dr. Michael Lücke (Niedersächsisches Forstamt Clausthal), sowie Andreas Pusch (Leiter des Nationalparks Harz) und Axel Hake (Vorsitzender der IG Klettern Niedersachsen). Gründe für Nutzungskonflikte zwischen Sport und Naturschutz wurden dabei intensiv erörtert,

aber stets wurde der Konsens betont, der zwischen Mensch und Natur hergestellt werden müsse: So seien Natursport und Naturschutz voneinander abhängig. Die Runde verständigte sich darauf, dass eine Lösung bei Konflikten, die sich aus dem Sporttreiben in Naturräumen ergeben können, ein regelmäßiger und offener Kontakt zwischen den verschiedenen Interessengruppen sei.



Diskutierten in Clausthal-Zellerfeld: Karl-Heinz Steinmann mit (v. l.) Dr. Michael Lücke, Axel Hake, Dr. Jan Gerlach, Andreas Pusch, Moderator Hermann Grams, Dr. Stefan Türk.



Die Projektpartner von „Natur aktiv erleben 2015“ (v. l.): Dr. Johann Schreiner (NNA-Direktor), Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (LSB-Präsident), Martina Gilica (NDR-Moderatorin), Stefan Wenzel (Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz) und Eckhart Pohl (Hörfunkleiter NDR 1 Niedersachsen).

Fotos: Andre Bertram (l.), LSB (r.)



Fotos (6): Andre Bertram

Naturentdeckungen im Wald

Beispielhaft für die Kooperationsvielfalt im Rahmen des Aktionstages war das Angebot „Gesundheit und Natur aktiv erleben – Wandern mit Andern“ im Landkreis Peine. Der Kreissportbund Peine gestaltete gemeinsam mit dem Landkreis Peine, dem NTB-Turnkreis, dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes, dem Gesundheitsbündnis Peine, den Niedersächsischen Landesforsten und dem VfL Woltorf einen Wandertag. Teilnehmer konnten zwischen Strecken von 3 bis 10 Kilometer Länge wählen und unter fachkundiger Leitung die durchwanderten Naturräume wie Wälder und Moore und ihre Bedeutung für das Ökosystem erkunden. Der Vorsitzende des Kreissportbundes Peine, Wilhelm Laaf, begrüßte auf der Wanderroute auch den LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe und Niedersachsens Umweltminister Stefan

Wenzel (s. S. 14). Beide erprobten auch das erstmals in Niedersachsen angebotene Parksportabzeichen.

Parksportabzeichen vorgestellt

Der vom Hamburger Sportbund entwickelte Fitness-Test umfasst die Disziplinen Seilspringen bzw. Balancieren, Standweitsprung bzw. Liegestütz, Walking und Step-ping. Es ist als Einstieg in das Deutsche Sportabzeichen gedacht – zwei Übungen, Standweitsprung und Seilsprung, lassen sich für das Deutsche Sportabzeichen anrechnen.



Mehr Informationen zum Parksportabzeichen gibt Karen Zich, E-Mail: kzich@lsb-niedersachsen.de



Gefördert von:



(1) Der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe, Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel, Susanne Eilers, NNA und Projektleiterin des Aktionstages und der Vorsitzende des Kreissportbundes Peine, Wilhelm Laaf (v. l.) gehören zu den ersten Niedersachsen, die das neue Parksportabzeichen ablegten.

(2) Zu den Disziplinen gehört u. a. Standweitsprung.

Fotos (2): Lars Kaletta

Haben das Akademie-Forum gemeinsam organisiert: Christa Lange, Abteilungsleiterin Sportentwicklung beim LSB und Karl-Heinz Steinmann, Leiter der Akademie des Sports.

Foto: Andre Bertram

Freiwilliges Ökologisches Jahr



LSB: Aktuell gibt es in der niedersächsischen Sportorganisation 20 Stellen im Freiwilligen Ökologischen Jahr im Sport. Einsatzstellen sind u. a. der LandesSport-Bund (LSB) Niedersachsen, das LOTTO Sportinternat, CAN Freizeit und Bildung e. V. Hannover sowie die Vereine ASC Göttingen, Eintracht Hildesheim, TSV Limmer Hannover, Turn-Klubb zu Hannover und VT Union Groß Ilsede. Außerdem haben diese Schulen im Rahmen von Kooperationen mit Sportvereinen FÖJ-Stellen: Goetheschule KGS Barsinghausen, Grundschule Rostrup – Schule am Meer Bad Zwischenahn, Gymnasium Corvinianum Northeim, IGS List Hannover, Leineberg Grundschule Göttingen, Martin-Luther-Schule Northeim und Theodor-Heuss-Schule Rotenburg.



V. r.: Andrea Jakob (LOTTO Sportinternat), Neele Heiligentag (VT Union Groß Ilsede), Melanie Rusterberg (Eintracht Hildesheim) und Patrick Schreier (Eintracht Hildesheim). Foto: LSB

Natur aktiv erleben

Bei den Planungen für Veranstaltungen im Rahmen des landesweiten Aktionstages „Natur aktiv erleben“ (s. S. 14) haben auch drei FÖJ'ler intensiv mitgewirkt: **Neele Heiligentag** (VT Union Groß Ilsede) bietet Vereins- und Nichtvereinsmitgliedern Sportangebote im Freien – u. a. Yoga und Zumba. **Melanie Rusterberg** und **Patrick Schreier** (beide Eintracht Hildesheim) haben in Zu-

sammenarbeit mit den Landesforsten einen Bewegungsparcours auf der Streuobstwiese gestaltet. Die Sporthort-Kinder werden an dem Tag u. a. ein Insektenhotel einweihen. Dieses haben sie gemeinsam mit **Melanie Rusterberg** geplant. Die FÖJ'lerin ist zudem für den Hortgarten, das Aquarium und Freizeiten zuständig. Patrick Schreier ist vor allem unterstützend

in der Großtagespflege Purzelbaum (Betreuung von Kleinkindern) tätig und bietet in der Grundschule Moritzberg eine Stammgruppe sowie eine AG „Natur“ und „Bauwagen/Schulgarten“ an. Darüber hinaus macht er nachmittags Sportangebote wie Tischtennis.

DOSB-Fachtagung im Emsland



V. l.: Jutta Schlochtermeyer, Gudrun Doll-Tepper, Frank Eichholt und Kristine Gramkow.

Foto: W. Roggendorf

KSB Emsland: Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat seine „Fachtagung Inklusion“ in Lingen abgehalten und sich dabei vor Ort über die Projekte ‚LinaS‘ (Lingen integriert natürlich alle Sportler) und ‚InduS‘ (Inklusion durch Sport im Landkreis

Emsland) informiert. Ein Treffen mit Vereinsvertretern und Sportlern im Bootshaus der Lingener Rudergesellschaft habe Wirkung gezeigt: „Wir sind von der in Lingen und dem Emsland gelebten Praxis der Inklusion beeindruckt. Alles entwickelt sich aus der Gesellschaft, aus den Vereinen heraus. Es müssen alle Anstrengungen unternommen werden, damit diese Vorzeigeprojekte erhalten bleiben“, sagte DOSB-Vizepräsidentin Gudrun Doll-Tepper. Sie sprach sich ebenso wie Kristine Gramkow (Deutscher Behindertensportverband) für eine dauerhafte finanzielle Absicherung der Projekte aus, deren Träger der Kreissportbund (KSB) Emsland ist. Für beide Projekte endet die Finanzierung der Stelle von Projektkoordinator Frank Eichholt 2016. Bislang sei offen, wie es weiter gehe, sagte Eichholt.



Anmeldeportal online

sj: Das Anmeldeportal für die 25. go sports infotagung ist freigeschaltet.

Weblink: www.go-sports-infotagung.de